

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR  
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

II-3526 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode  
WIEN, am 26. November 1985

DVR: 0000060

Zl. 306.01.02/12-SL/85

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten  
zum Nationalrat Dr. ETTMAYER und Kollegen  
an den Bundesminister für Auswärtige  
Angelegenheiten betreffend Kosten der  
Wahl von Dr. PAHR zum Generalsekretär  
der WTO

1598/AB

1985 -11- 29

zu 1660/J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. ETTMAYER und Kollegen haben am 24. Oktober 1985 unter der Nr. 1660/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend Kosten der Wahl von Dr. PAHR zum Generalsekretär der Welt-Tourismusorganisation (Verschwendungsanfrage Nr. 116) gerichtet, welche den folgenden Wortlaut hat:

" 1) Ist der Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten gewillt, Dr. Willibald PAHR S 150.000,-- für die Anschaffung von Porzellan und Kristall zur Verfügung zu stellen ?

2) Welche Forderungen wurden darüber hinaus im Zusammenhang mit seiner Wahl zum Generalsekretär der WTO von Dr. PAHR an das Aussenministerium herangetragen ?

3) Ist es richtig, dass Dr. Willibald PAHR vom Aussenministerium einen Bezugsvorschuss haben will, obwohl der letzte Bezugsvorschuss noch nicht zurückbezahlt ist ?

4) Wie hoch sind die Kosten des Sprachkurses, den Dr. Willibald PAHR besuchen will ?

5) Ist das Aussenministerium gewillt, die Kosten für diesen Kurs zu übernehmen ?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu 1):

Ich beabsichtige nicht, Botschafter Dr. Willibald PAHR einen Betrag von S 150.000,-- für die Anschaffung von Porzellan und Kristall zur Verfügung zu stellen.

./2

Zu 2):

Botschafter Dr. Willibald PAHR hat im Zusammenhang mit seiner Wahl zum Generalsekretär der Welt-Tourismusorganisation keinerlei Forderungen an das Aussenministerium herangetragen.

Zu 3) bis 5):

Botschafter Dr. Willibald PAHR hat nach seiner Wahl zum Generalsekretär der Welt-Tourismusorganisation vom Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten weder einen Bezugsvorschuss noch die Kosten eines Sprachkurses beantragt.

Der Bundesminister  
für Auswärtige Angelegenheiten:

